

11. FEBRUAR 2009

»Wer mich nur aus meinen veröffentlichten Schriften kennt, der kennt mich nicht«

Die Nachlasspublikation eines Universalgelehrten am Leibniz-Archiv der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek/ Niedersächsische Landesbibliothek

Dr. Gerd van den Heuvel
Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek/Niedersächsische Landesbibliothek Leibniz-Archiv Hannover

22. APRIL 2009

Die Rekonstruktion der adligen Bibliothek Gersdorff/Baruth in Sachsen

Aspekte reformierter Überlieferung im lutherischen Territorium
Dr. Walter Schulz
Johannes a Lasco Bibliothek Emden

20. MAI 2009

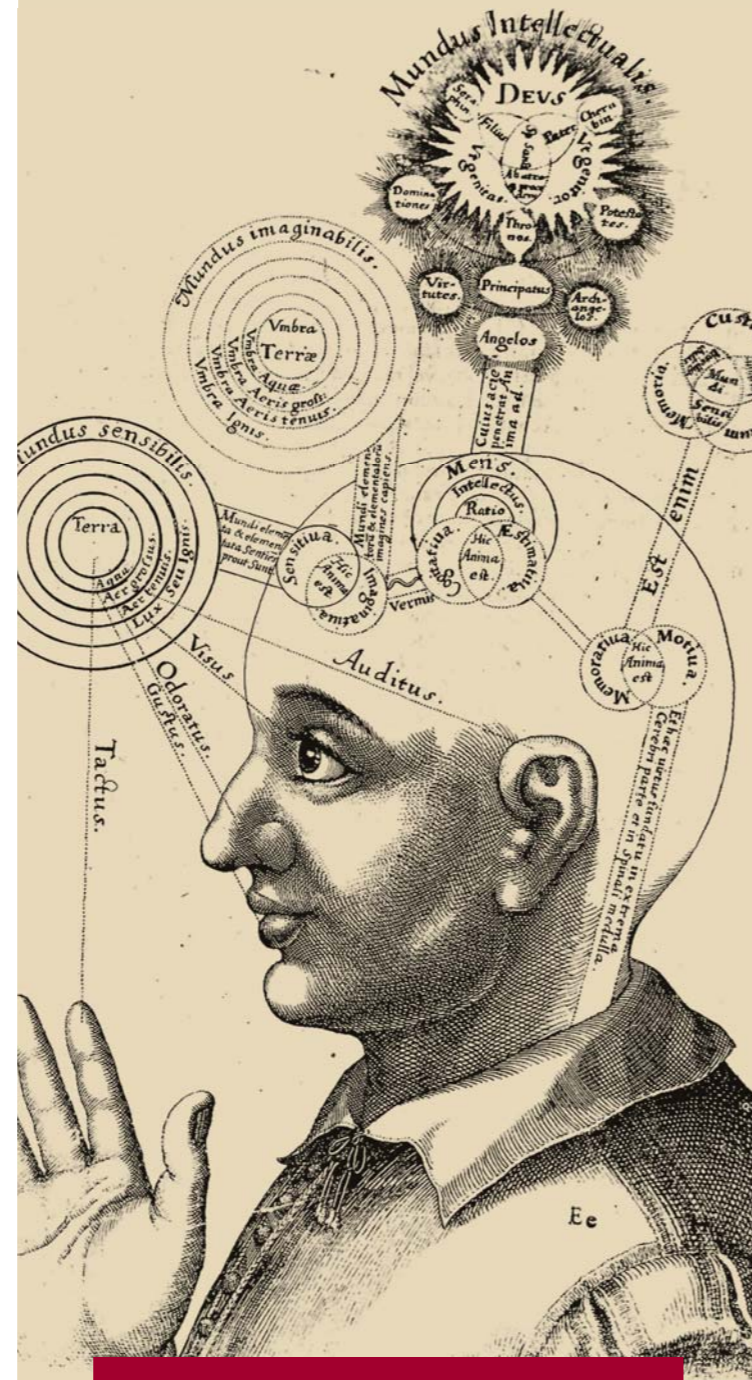
Gotteszorn und Endzeithoffnung

Extremereignisse und ihre Bewältigung in der Frühen Neuzeit
Prof. Dr. Manfred Jakobowski-Tiessen
Universität Göttingen, Seminar für Mittlere und Neuere Geschichte

24. JUNI 2009

Katharina Zell – Kirchenmutter, Mitreformatorin und Wegbereiterin für Toleranz

Prof. Dr. Andrea Strübend
Universität Oldenburg, Institut für Evangelische Theologie



Weitere Informationen

Universität Osnabrück
Interdisziplinäres Institut für Kulturgeschichte der Frühen Neuzeit
Prof. Dr. Wolfgang Adam
Neuer Graben 19/21
49074 Osnabrück
Tel.: +49 541 969 4077
Fax: +49 541 969 4875
E-Mail: ikfn@uni-osnabrueck.de
Home: www.ikfn.uni-osnabrueck.de

Veranstaltungsort

Universitätsbibliothek Osnabrück
Alte Münze 16
49034 Osnabrück
Tel.: +49 541 969 4488
Fax: +49 541 969 4482
E-Mail: info@ub.uni-osnabrueck.de

Impressum

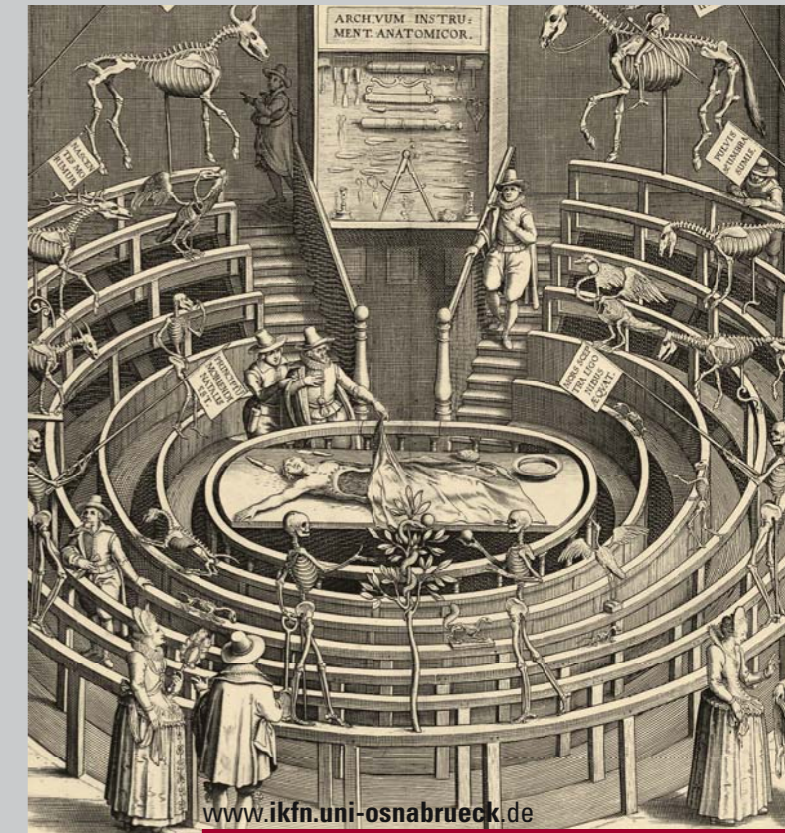
Herausgeber Der Präsident der Universität Osnabrück
Abbildungen Robert Fludd: Utriusque cosmi maioris scilicet et minoris Metaphysica, physica atque technica Historia (Ausschnitt), 2 Bde. Oppenheim, Frankfurt 1617–1621. Willem Swanenburgh: Vera anatomiae Lugduno-Bataviae cum Sceletis et Reliquis quae ibi extant Delineatio, Kupferstich nach Jan Cornelisz van't Woudt (Titel, Ausschnitt), 1610. Levinus Vincent: Wondertooneel der nature (Ausschnitte), 2 Bde. Amsterdam 1706/1715.
Gestaltung sec, Osnabrück, Stand Oktober 2008

Vortragsreihe

Frühe Neuzeit-Forschung in Niedersachsen

Interdisziplinäres Institut für Kulturgeschichte der Frühen Neuzeit

STIFTUNG NIEDERSACHSEN

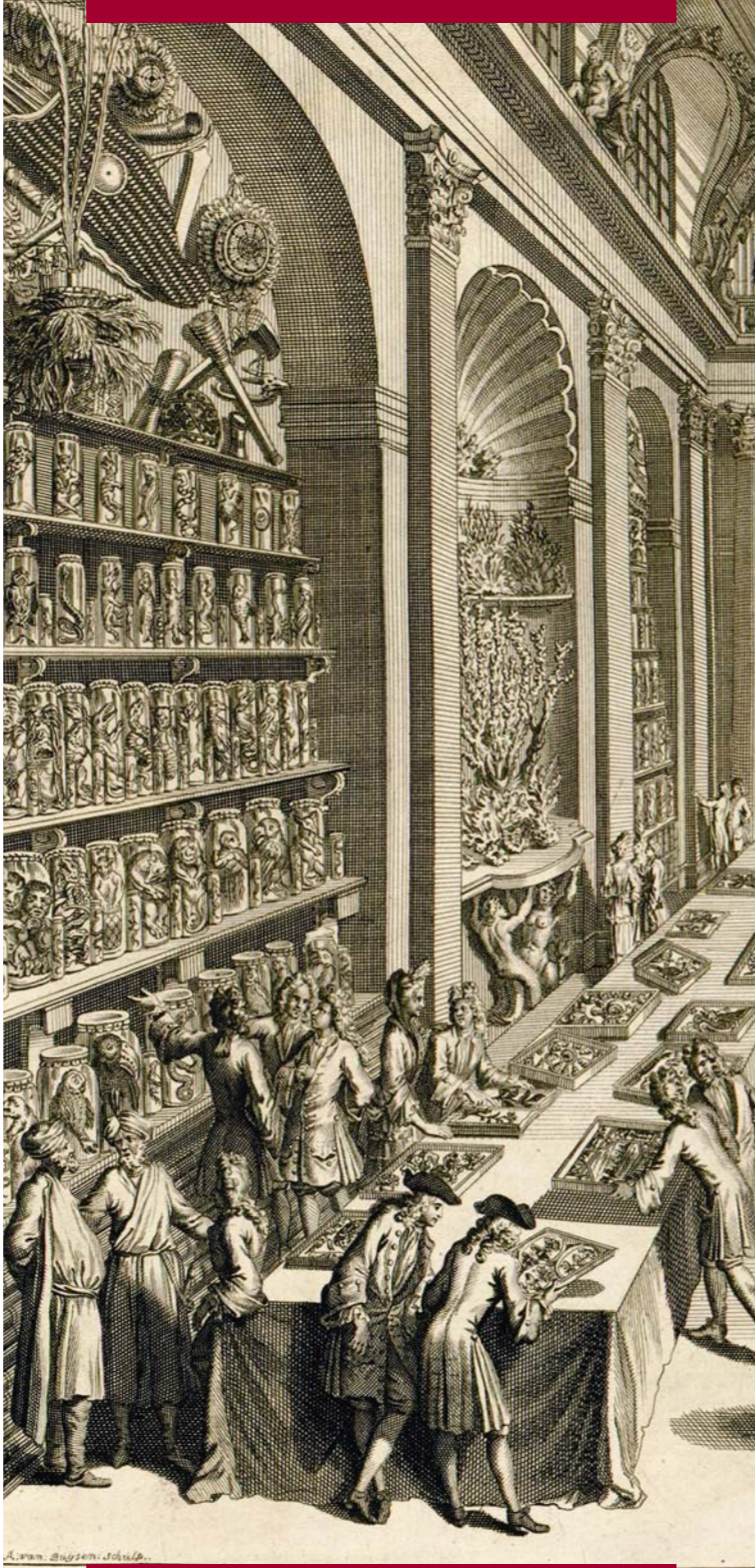


Vortragsreihe

Frühe Neuzeit-Forschung in Niedersachsen

Die Frühe Neuzeit (1500–1800), die Übergangszeit zwischen Mittelalter und Moderne, war eine Epoche der Widersprüche: eine Zeit des erneuerten Traditionsbezugs in Bewegungen wie dem Humanismus oder der Renaissance, zugleich aber auch eine Zeit, in der das alte, sicher geglaubte Wissen über Gott und die Welt erschüttert wurde, etwa durch die Reformation oder die Medienrevolution des Buchdrucks. In der Folgezeit wurden grundlegende strukturelle Probleme in vielen Lebens- und Wissensbereichen sichtbar, die bis heute aktuell sind. Mit gutem Grund hat man die Epoche darum einmal als »Musterbuch der Moderne« bezeichnet. Die Entwicklungen, die hier begonnen hatten, mündeten schließlich in umwälzende Ereignisse wie die Französische Revolution und Prozesse wie etwa die beginnende Industrialisierung, in denen die europäische Welt dauerhaft ein neues Gesicht erhielt.

Die intensive Erforschung dieser Zeit tiefer Umbrüche und Spannungen gehört zu den bedeutenden Unternehmungen der historischen Kulturwissenschaften in den vergangenen Jahrzehnten. Das Interdisziplinäre Institut für Kulturgeschichte der Frühen Neuzeit (IKFN) an der Universität Osnabrück präsentiert darum gemeinsam mit der Stiftung Niedersachsen eine Reihe von Vorträgen, deren Ziel es ist, einer breiteren Öffentlichkeit das große Potenzial der Forschungen zur Frühen Neuzeit vorzustellen, das an den Universitäten und den Forschungsinstitutionen des Landes Niedersachsen besteht. An der Veranstaltungsreihe beteiligen sich Vertreterinnen und Vertreter der Bibliothekswissenschaft, der Theologie, Geschichte, Kunstgeschichte und Philologen der Universitäten Göttingen und Oldenburg sowie der Bibliotheken in Wolfenbüttel, Emden und Hannover. Auf diese Weise entsteht ein Panorama der laufenden Forschungsaktivitäten in Niedersachsen.



Programm

Raum: jeweils Universitätsbibliothek Osnabrück, Zimeliensaal
Beginn: jeweils 18.00 Uhr

29. OKTOBER 2008

Eröffnung der Vortragsreihe

Begrüßung durch den Präsidenten der Universität Osnabrück
Prof. Dr. Ing. Claus Rollinger

Grußwort des Präsidenten der Stiftung Niedersachsen
Dr. Dietrich H. Hoppenstedt

Direktor des IKFN
Prof. Dr. Wolfgang Adam

Vortrag

Geschichte und Vorgeschichte – Positionsbestimmung der Frühneuzeit-Forschung

Prof. Dr. Helwig Schmidt-Glintzer,
Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel

Im Anschluss an den Vortrag findet ein Umtrunk statt.

12. NOVEMBER 2008

Zur Soziologie der Ästhetik in der Frühen Neuzeit

Prof. Dr. Carsten-Peter Warncke
Universität Göttingen, Kunstgeschichtliches Seminar

14. JANUAR 2009

Studieren Sie in Göttingen!

Die Universität des 18. Jahrhunderts im Spiegel
zeitgenössischer Werbetexte

Prof. Dr. Thomas Hays
Universität Göttingen, Zentrum für Mittelalter- und
Frühneuzeit-Forschung

